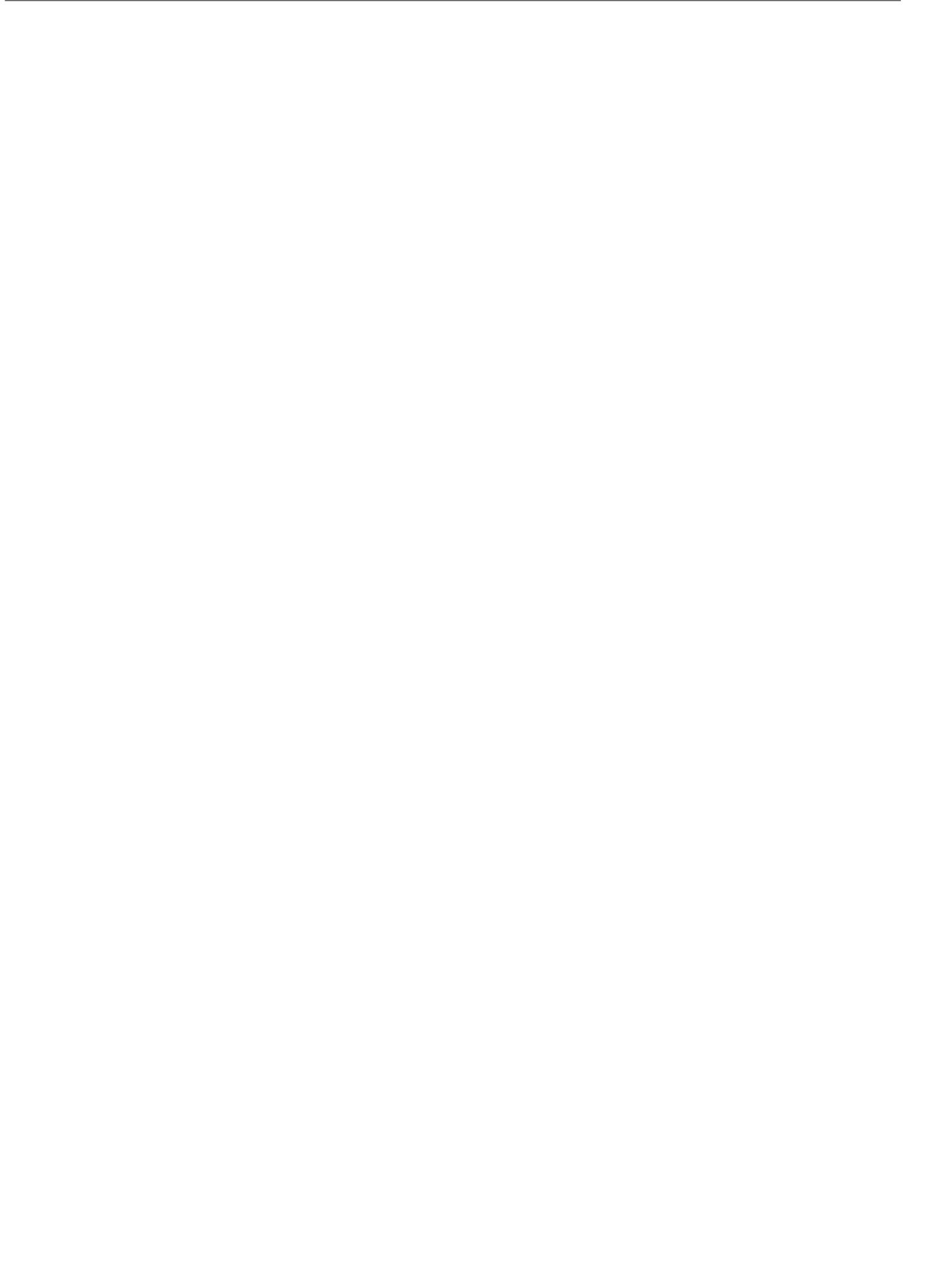


Inhalt

6p 19. Januar	1
2026-01-19 - Tag 1	1
Bm-Arpeggio über zwei Lagen (II./IV.)	1
Halbton-Bending in A-Dur für Zeige- und kleiner Finger	1
D [#] dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.)	2
2026-01-20 - Tag 2	2
D [#] dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.) in Triolen	2
Halbton-Bending in A-Dur für Mittelfinger	2
E-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (VII./IX.)	3
2026-01-21 - Tag 3	3
E-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (VII./IX.) in Triolen	3
Halbton-Bending in A-Dur für Zeige- und mittlere Finger	3
Bm-Arpeggio über zwei Lagen (II./IV. in Triolen)	4
2026-01-22 - Tag 4	4
Halbton-Bending in A-Dur für Ring- und kleinen Finger	4
A-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (I./II.)	5



6p 19. Januar

Es geht weiter mit Arpeggio-Übungen, die sich diesmal über wenigstens zwei Lagen erstrecken. Das soll einerseits mein Griffmuster-Reportoire erweitern, das Anschlagsmuster andererseits, ist auf stückweises erobern der Griffbrettbreite abgestellt. Daß ich von oben nach unten arbeite, adressiert mein diesbezügliches Defizit. Die Übung funktioniert auch umgekehrt.

Ob ich nur zwei oder alle drei Formen benutze, mach ich mal von meiner Form abhängig.

Wie geplant wird der Zeigefinger mit Bindings traktiert. Halbton-Bindings, er soll ja nicht wieder überfordert werden, denn die 12er Saiten auf der Akustik sollen es schon sein. Zur besseren Tonhöhenkontrolle als Art Pedal-Steel-Lick ausgeführt. Zur Erholung kommt jeden zweiten Tag einer der anderen Fingern dran.

2026-01-19 - Tag 1

Bm-Arpeggio über zwei Lagen (II./IV.)

Halbton-Bending in A-Dur für Zeige- und kleiner Finger

Die Dehnungsrichtung wechselt offensichtlich, ist also immer von der Saite mit dem gehaltenen Ton weg.

In Takt fünf nehme ich für das e die Leersaite. Geplant wäre das e' ja auf der b-Saite zu greifen, nur ist der Kraftaufwand an dieser Stelle einfach zu groß. Vielleicht ginge es mit dünneren Saiten, mit 12ern ist das Viecherei.

Am Anfang und am Ende zeigt sich das eine klassische Griffbrettbreite auch für Stahlsaiter Sinn hat.

Das Bending der g-Saite mit dem Zeigefinger, stellte sich raus, ist fast unmöglich. Mit Unterstützung von Hand und Arm ginge es vielleicht, aber der zweite Ton limitiert diese Möglichkeiten enorm. Für heute habe ich genug davon, Mittwoch versuche ich den Teil mal auf der E-Gitarre mit dünneren Saiten.

D[#]dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.)

Das Bm-Arpeggio lief ordentlich, da ist noch Luft für eine weitere Form..

2026-01-20 - Tag 2

Der Tag startet mit der Übung vom letzten D[#]dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.)

D[#]dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.) in Triolen

Weil es so gut klappt, bleib ich im Tempo, spiel aber Triolen. Die zweite Hälfte braucht ein paar Extra-Touren und in der ersten Hälfte wollte der Fingersatz eine kleine Änderung.

In der Hoffnung es erhöht die Lesbarkeit gibt es Phrasierungsbögen.

Halbton-Bending in A-Dur für Mittelfinger

Da der Zeigefinger jetzt mithelfen kann, klappen fast alle Bindings auf der g-Saite; nur das im ersten Bund wehrt sich recht erfolgreich.

Sheet music for E-Dur Arpeggio over two positions (VII./IX.) in measures 3 through 14. The music is in 3/4 time, treble clef, and key of E major (two sharps). Fingerings are indicated above the notes. Measure 3 starts with a 5th position arpeggio (III. 5). Measures 4-5 show a transition. Measures 6-14 show a continuous pattern of arpeggios between 1st and 2nd positions (I., V., VIII., XVI.). Measure 14 ends with a 1st position arpeggio (I.).

Wie vorhergesagt, gibt es auf der E-Gitarre mit 10ern kein Problem. Wobei nicht ganz, die Töne stehenbleiben sollen, tendieren jetzt zum wegeiern.

E-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (VII./IX.)

Ein Barre wäre möglich gewesen, doch daß über's Griffbrett spidern scheint mir hier passender.

Sheet music for E-Dur Arpeggio over two positions (VII./IX.) in Triolos. The music is in 3/4 time, treble clef, and key of E major (two sharps). Fingerings are indicated above the notes. The pattern consists of sixteenth-note triolos in both 1st and 2nd positions.

2026-01-21 - Tag 3

E-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (VII./IX.) in Triolen

Zum Einstieg gibt es die Wiederholung des E-Dur von gestern Dann steige ich bei gleichem Metronom um auf die triolische Variante

Sheet music for E-Dur Arpeggio over two positions (VII./IX.) in Triolen. The music is in 3/4 time, treble clef, and key of E major (two sharps). Fingerings are indicated above the notes. The pattern consists of eighth-note triolos in both 1st and 2nd positions.

Halbton-Bending in A-Dur für Zeige- und mittlere Finger

Heute mal zuerst die entspannte E-Gitarre, und da geht wie erhofft. Takt 5, mit stehendem c[#] und geschobenem g[#], das bleibt noch schwer. Im späteren Durchlauf mit Akustik werde ich den Takt einfach ignorieren.

Bm-Arpeggio über zwei Lagen (II./IV. in Triolen)

Zur zweiten Runde meines Technikeinspiels gibt es das Bm vom Montag auch als Triolen.

2026-01-22 - Tag 4

Zum Einstieg wiederhole ich Bm-Arpeggio achtelig und Bm-Arpeggio achtel-triolisch.

Halbton-Bending in A-Dur für Ring- und kleinen Finger

Der Ringfinger kann sich hier Unterstützung von Zeige- und Mittelfinger holen. Für den maximalen Trainingseffekt mache ich das nur wenn es nicht ohne geht, beispielsweise auf der g-Saite und im Erschöpfungslauf.

Beim Standton muß gelegentlich der Zeigefinger mit ran.

Musical score for A-Dur-Arpeggio over two positions (I./II.). The score consists of three staves of sixteenth-note patterns. Position I. starts at measure 1, Position II. at measure 5, Position III. at measure 7, Position IV. at measure 11, Position V. at measure 13, Position VI. at measure 15, Position VII. at measure 17, Position VIII. at measure 19, Position IX. at measure 21, Position X. at measure 23, and Position XII. at measure 25. The score is in common time (indicated by '3') and uses a treble clef. Fingerings are indicated above the notes.

A-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (I./II.)

Das A-Dur-Arpeggio startet mit einer Leersaite.

Fretboard diagram for the A-Dur-Arpeggio over two positions (I./II.). The diagram shows two staves of sixteenth-note patterns. Position I. starts at the 0th fret, Position II. at the 2nd fret, Position III. at the 3rd fret, Position IV. at the 4th fret, Position V. at the 5th fret, Position VI. at the 6th fret, Position VII. at the 7th fret, Position VIII. at the 8th fret, Position IX. at the 9th fret, Position X. at the 10th fret, and Position XII. at the 11th fret. The diagram includes fingerings above the notes and a black line connecting the note heads of each position.

